



SCHULEVENT

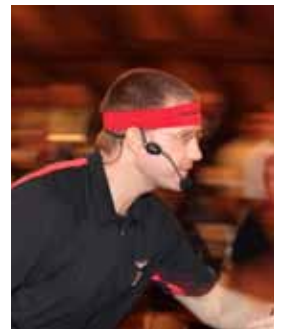
**Mach den positiven Unterschied**

[www.der-positive-Unterschied.de](http://www.der-positive-Unterschied.de)



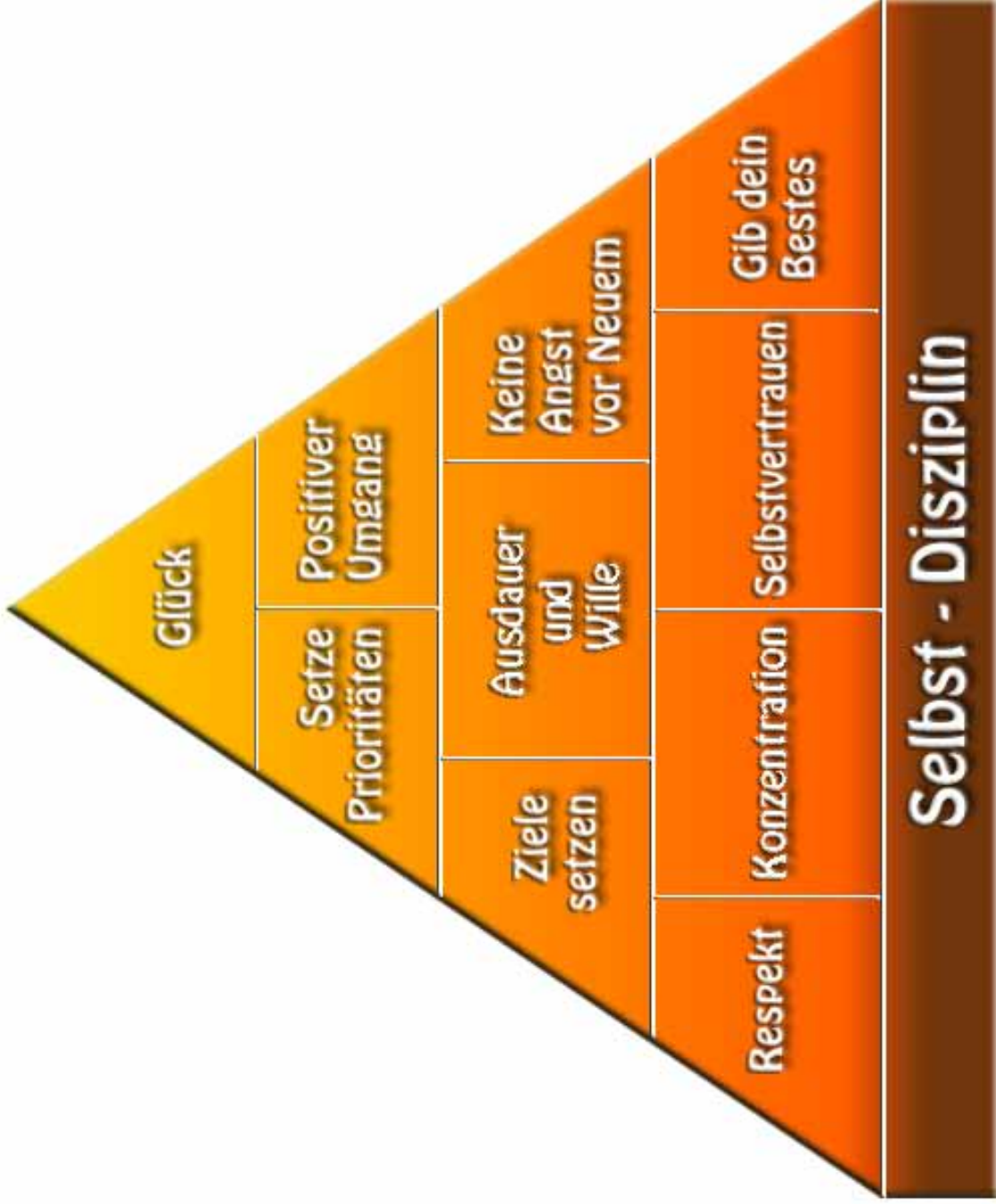
## Gewinnerregel fürs Leben

**Meine eigene Einstellung ist der entscheidende Faktor, wie sich mein Leben entwickelt!**



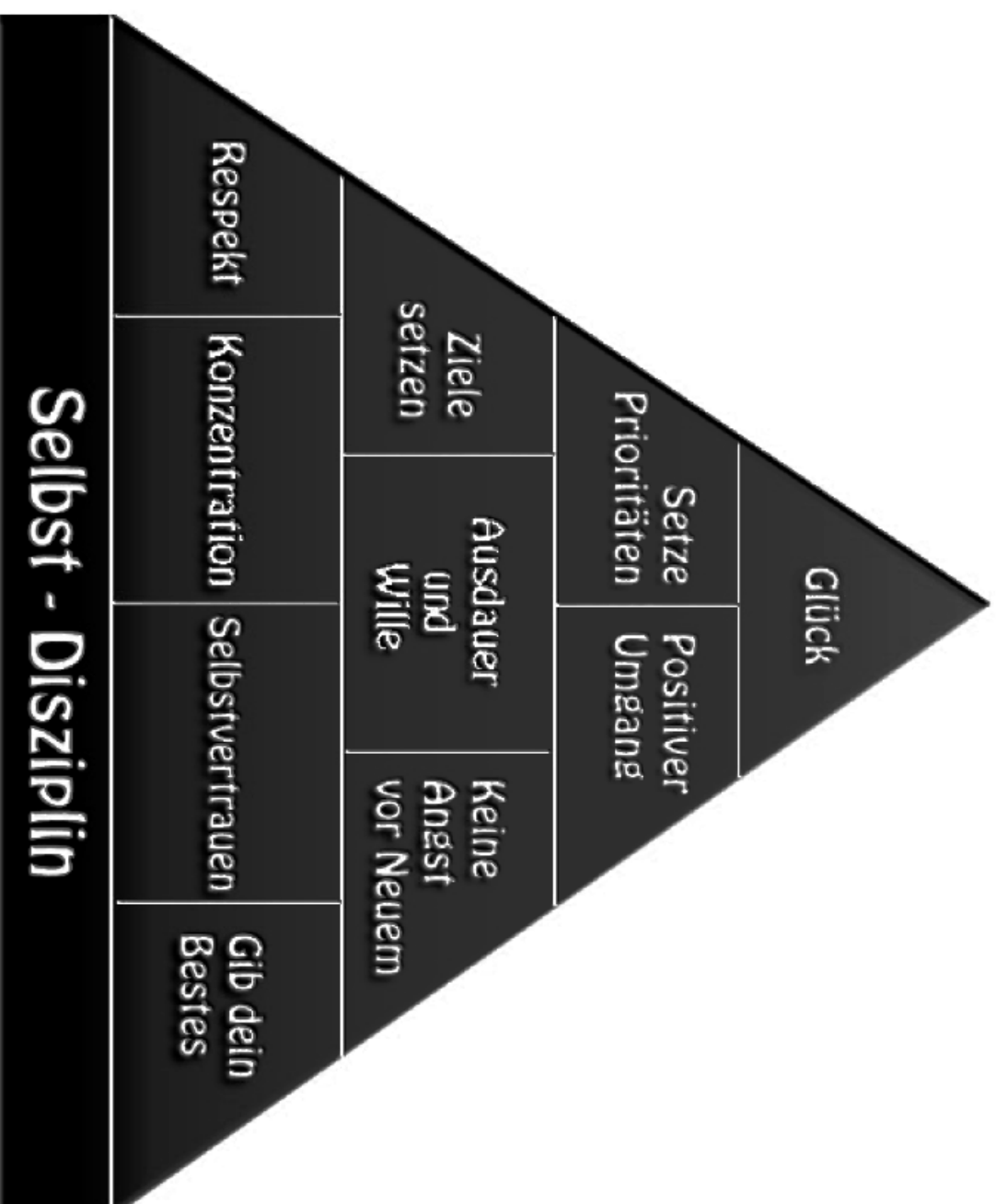


## Die „Mach-den-positiven-Unterschied“- Pyramide





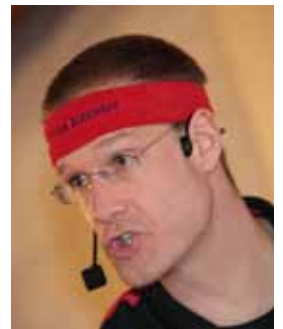
# Die „Mach-den-positiven-Unterschied“- Pyramide





## Ziele-Workshop

1. Schreibe 5 Erfolge auf, die Du in Deinem Leben erreicht hast und auf die Du stolz bist.
2. 50 Ziele, die Du in den nächsten 10 Jahren erreichen möchtest.
3. Welches sind die 3 wichtigsten Ziele?
4. Warum?
5. Was musst Du tun, um diese Ziele zu erreichen?





## Damit Du die Vortragsinhalte in Dein Leben integrierst, lies Dir diese 10 Tipps einen Monat lang jeden Tag mindestens einmal laut durch

- 1. Selbstdisziplin**      Selbstdisziplin bedeutet: Das zu tun, was Du tun musst, in dem Moment, in dem Du es tun musst.
- 2. Respekt**              Respektiere Dich und andere. Du musst nicht jeden Menschen mögen, aber Du solltest jeden respektieren.
- 3. Konzentration**      Blickkontakt steigert Deine Konzentrationsfähigkeit und erhöht Dein Selbstbewusstsein.
- 4. Selbstvertrauen**     Dein Selbstvertrauen ist das wichtigste Gut, das du besitzt. Lobe dich täglich selbst für alles, was du gut gemacht hast.
- 5. Gib Dein Bestes**     Es geht nicht darum, dass Du keine Fehler machst, sondern nur darum, dass Du Dein Bestes gibst.
- 6. Setz Dir Ziele**        Mach den Ziele-Workshop – überarbeite ihn alle 6 Monate. Dein Leben wird sich ändern – und damit auch Deine Ziele.
- 7. Ausdauer**            Um in einer Sache richtig gut zu werden brauchst Du ca. 10 Jahre. Zeig diese Ausdauer, denk an Jason McElwaine
- 8. Prioritäten**          Frag Dich täglich: was sind die 3 wichtigsten Dinge, die Du heute tun musst um Deinen Zielen näher zu kommen?
- 9. Positiver Umgang**    Denk an den Eimer! Füllst Du die Eimer Deiner Mitmenschen oder leerst Du sie?
- 10. Glück**                Glück empfindest Du, wenn du dich darauf konzentrierst, was du hast, dass du gesund bist und wenn du andere Menschen aufbaust und für sie da bist.



# 13 Forderungen eines Kindes an seine Eltern

## 1. Verwöhne mich nicht!

Ich weiß genau, dass ich nicht alles bekommen kann – ich will Dich nur auf die Probe stellen.

## 2. Hab keine Angst, standhaft zu bleiben!

Gib nicht nach, wenn ich quengele oder bocke! Mir ist Haltung wichtig. Es zeigt Deine Persönlichkeit und ich fühle mich innerlich sicherer. Ich weiß: ein Mann (Frau) – ein Wort!

## 3. Weise mich nicht in der Gegenwart anderer Menschen zurecht, wenn es sich vermeiden lässt.

Ich werde Deinen Worten mehr Bedeutung schenken, wenn Du zu mir leise und unter vier Augen sprichst. Bestehe dabei auf Blickkontakt, denn dann haben wir eine tiefere emotionale Verbindung, wenn wir sprechen.

## 4. Sei nicht fassungslos, wenn ich zu dir sage:

„Ich hasse Dich!“ Ich hasse nicht Dich sondern deine Macht, meine Pläne zu durchkreuzen.

## 5. Bewahre mich nicht vor Misserfolgen und den Folgen meines Tuns!

Ich muss auch peinliche und schmerzhaft Erfahrungen machen, um innerlich zu reifen. Deshalb sage nicht immer „NEIN“, wenn ich etwas ausprobieren will. Jeder Mensch lernt am nachhaltigsten, wenn er selbst Erfahrungen macht.

## 6. Meckere nicht ständig!

Ansonsten schütze ich mich dadurch, dass ich mich taub stelle.

## 7. Mache keine Versprechungen, die Du nicht 100%ig halten kannst!

Wenn Du Dich nicht an deine Versprechungen hältst, fühle ich mich schrecklich im Stich gelassen und verliere mein Vertrauen in Dich.

## 8. Sei nicht inkonsequent!

Das macht mich unsicher und ich verliere ebenfalls mein Vertrauen zu Dir. Ich merke, dass Du wie ein Fähnlein bist, dass sich immer so dreht, wie ich gerade den Wind blase.

## 9. Unterbrich mich nicht, wenn ich rede.

Nimm meine Fragen ernst! Sonst wende ich mich an Andere, um dort meine Informationen zu bekommen.

## 10. Mach Dich nicht über meine Ängste lustig!

Sie sind erschreckend echt. Du kannst mir helfen, wenn du mich ernst nimmst.

## 11. Entschuldige dich bei mir, wenn du einen Fehler gemacht hast.

Ehrliche Entschuldigungen erwecken bei mir ein Gefühl von Zuneigung und Verständnis.

## 12. Tu nicht so, als könntest und wüsstest Du alles.

Der Schock ist groß, wenn ich herausfinde, dass Du es doch nicht bist.

## 13. Sage Dinge immer nur einmal!

Du gibst mir sonst das Gefühl, dass ich dumm bin und Du Dich deswegen wiederholen musst. Wenn ich auf Deine Aussage nicht reagiere, hast Du wahrscheinlich lange einen der Punkte 1-12 falsch gemacht.

Ich wachse so schnell auf und es ist sicher schwer für Dich, mit mir Schritt zu halten. Sprich „meine“ Sprache und sieh die Welt mit meinen Augen. Ich bin die nächste Generation und anderen Einflüssen ausgesetzt, als Du es in meinem Alter warst.

